

## Deutsch-französische Freiwillige besuchen Einsatzstelle in Alf



**Alf.** 40 junge ökologisch interessierte Menschen zwischen 18 und 25 Jahren besuchten jüngst die Mosel rund um den Pündericher Sternenwald. Jeder der Teilnehmer, Deutsche und Franzosen, leistet derzeit ein freiwilliges ökologisches Jahr im Umweltbereich des jeweils anderen Landes ab. Dieses Jahr beschäftigt die Alfer Einsatzstelle des Forstamtes Zell eine 24-jährige Französin, Katia Daudigeos. Katia lebt seit Oktober 2014 in Alf und hatte für diesen Tag ihre Kollegen zu einer Wanderung rund um den Pündericher Sternenwald eingeladen. Am Bahnhof Bullay begrüßte der Leiter der Alfer Einsatzstelle, Förster Dr. Markus Rink, die mit dem Zug angereiste Gruppe und begleitete sie auf einer Wanderung vom Umweltbahnhof Bullay über Marienburg und Prinzenkopf bis nach Alf. Unterwegs wurden einige historische und forstliche Punkte erklärt, wie zum Beispiel die Kanalisierung der Mosel als ein erstes deutsch-französisches Projekt nach dem Krieg, die Arbeit eines

deutschen Försters und die Lieferung von Pündericher Eichen für den Fassholzhandel in Frankreich. Auch der Hirschkäfer kam nicht zu kurz. Die Teilnehmer staunten nicht schlecht, als Rink bereits jetzt im März einen lebenden Hirschkäfer präsentierte. Katia Daudigeos unterstützt als Master im Fach Umwelt und Stadtentwicklung dieses mittlerweile europaweit Beachtung findende Forschungsprojekt intensiv und stellte den Hirschkäfer gekonnt in deutscher und französischer Sprache vor. Gegen Abend erwartete die Gruppe eine Weinkellerführung im Alfer Weingut Jackel. Den Abschluss des Tages mit regionalem Essen und heimischen Weinen verbrachten die jungen Leute und der Leiter des deutsch-französischen FÖJ, Dr. Jochen Frey, in den Räumen der gemütlichen Straußwirtschaft von Karl und Helga Bömer. Zum Abschluss gab es dann noch eine romantische Fährfahrt über die Mosel, dann ging es wieder mit dem Zug auf den Heimweg.